

## **FREIE WÄHLER & LINKE IM KREISTAG HSK**

FWG & LINKE im Kreistag Hochsauerland – Heidestr. 13, 59759 Arnsberg

An den  
Landrat  
des Hochsauerlandkreises  
Steinstr. 27  
59872 Meschede

**Dietmar Schwalm**

**Hans Klein**

Heidestr. 13

59759 Arnsberg

Handy: 0175/5396152

E-Mail:

[FWGundLINKE-im-Kreistag-HSK@web.de](mailto:FWGundLINKE-im-Kreistag-HSK@web.de)

Internet:

[www.fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de](http://www.fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de)

Facebook:

[www.facebook.com/FWGundLINKE](https://www.facebook.com/FWGundLINKE)

**z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, SBL-Fraktion, Fachdienst**

Arnsberg, 12.09.2022

### **Anfrage gem. § 11 der GschO des Kreistags**

#### **hier: Kommunikation mit internationalen Firmen**

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

aufgrund der beruflichen Tätigkeit eines sachkundigen Bürgers unserer Fraktion habe ich mitbekommen, dass sich Behörden des Öfteren schwertun und eine direkte Kommunikation mit im Ausland ansässigen Unternehmen teilweise nicht möglich ist. Die Mitarbeiter\*innen der Kreisverwaltung sind anscheinend angehalten, sich Telefonate und Emails ins Ausland genehmigen zu lassen. Insbesondere im Bausektor ist das mit großen Hindernissen verbunden, weil eine Kommunikation anscheinend nur über eine Vermittlungsstelle in Kiel oder Flensburg möglich ist.

Deswegen bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es richtig, dass bei erforderlichen Kommunikationen (z.B. Emails/Telefonate) mit im europäischen Ausland befindlichen Unternehmen und Büros sich Mitarbeiter\*innen der Kreisverwaltung erst das „OK“ von der Fachdienstleitung einholen müssen?
2. Wenn ja, möchte ich wissen, warum es im Zeitalter der Kommunikation und Digitalisierung nicht möglich ist, dass Mitarbeiter\*innen bei fachspezifischen Anliegen nicht direkt mit der im europäischen Ausland ansässigen Unternehmen bzw. Büros telefonisch und digital Kontakt aufnehmen dürfen?

Mit freundlichem Gruß



Vorsitzender „FWG & LINKE“